

PROTOKOLL

über die 21. Sitzung des Orsrates Buer am Dienstag, den 12.10.2021,
Ev. Gemeindehaus Buer, Heckengang 7, 49328 Melle

Sitzungsnummer: ORBU/031/2021
Öffentliche Sitzung: 19:00 Uhr bis 21:02 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Dieter Finke-Gröne

stellv. Ortsbürgermeister

Arend Holzgräfe

Ortsratsmitglied CDU/FDP - Gruppe

Ernst-Heinrich Albersmann

Mirco Bredenförder

Dirk Kath

Frank Schlattmann

Sabine Wehrmann

Ortsratsmitglied SPD/B90/DIE GRÜNEN - Gruppe

Lars Ewering

Peter Gromm

Wilhelm Hunting

Barbara Rolle

Ortsratsmitglied UWG-Fraktion

Ursula Thöle-Ehlhardt

ProtokollführerIn

Marion Strauß

von der Verwaltung

Michael Saffran

Zuhörer

Presse Herr Buß

- Zuhörer 8

Abwesend:

Ortsratsmitglied SPD/B90/DIE GRÜNEN - Gruppe

Uwe Bressert entschuldigt

Sandra Görtz

Ortsratsmitglied UWG-Fraktion

Hannelore Ostheimer-André entschuldigt

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls
- TOP 5 Berichte
- TOP 5.1 Ortsbürgermeister
- TOP 5.2 Verwaltung
- TOP 6 Antrag des Ländlichen Reit- und Fahrvereins Melle-Buer e. V.
- TOP 7 Nikolausmarkt 2021
- TOP 8 Ansiedlung eines Discountmarktes in Melle-Buer
- TOP 9 Ortsratsbudget - Restmittelvergabe 2021
- TOP 10 Berichte aus den Arbeitskreisen
- TOP 11 Verabschiedung der ausscheidenden Ortsratsmitglieder
- TOP 12 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortsratsmitglieder, die Zuhörer sowie Herrn Buß von der Presse. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig mit 1 Enthaltung festgestellt.

Herr Bredenförder merkt an, dass er in der letzten Sitzung beantragt hat, das Thema Gewerbegebietserweiterung Nordring (B-Plan-Änderung 2. Abschnitt) mit auf die Tagesordnung der nächsten Ortsratssitzung zu setzen. Er vermisst diesen TOP und bittet um Aufnahme in einer der nächsten Sitzungen.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der letzten Ortsratssitzung wird einstimmig genehmigt.
Das Protokoll des „Guten Montag“ wird einstimmig mit 2 Enthaltungen genehmigt.

TOP 5 Berichte

TOP 5.1 Ortsbürgermeister

Ortsbürgermeister berichtet über:

- die Fristverlängerung der Bewerbungsfrist für die Kandidaten des Seniorenbeirates bis Ende Oktober 2021.
 - den von ihm verschickten Onlinetermin der Westenergie AG am 18.10.21 mit den Zugangsdaten zum Thema Breitbandversorgung.
 - den Aufruf von Frau Feller an die Ortsräte zur Teilnahme an einer Online-Veranstaltung zum Thema Intensivierung der Integrationsarbeit. Er bittet um Mitteilung, ob und zu welchem Termin Teilnahmebereitschaft innerhalb des Ortsrates besteht. Außerdem hat er die Lindenschule um evtl. Beteiligung gebeten.
- Frau Thöle-Ehlhardt weist in diesem Zusammenhang auf den bereits seit vielen Jahren bestehenden Arbeitskreis „Buer Integrativ“ hin. Er verfügt über entsprechende Vernetzungen und sie schlägt vor, diesen Arbeitskreis einzubinden und an der Veranstaltung teilnehmen zu lassen.
- die ihm vorliegende Einladung zur Aktion „Stolpersteine“ am 09.11.21 um 18.00 Uhr am Kampingring.
 - den im Rahmen der Sportstättenförderrichtlinie vom SuS Buer gestellten Antrag für den Bau eines Unterstandes an den Sportanlagen Stuckenberg. Entsprechende Skizzen sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Holzgräfe berichtet ergänzend über den Sachstand Kita-Erweiterung. Seit Mai dieses Jahres ist bekannt, dass für das nächste Kindergartenjahr Plätze für 3 Gruppen fehlen (2 Krippengruppen und eine Ü-3 Gruppe). Seine Rückfrage bei der Verwaltung hat ergeben, dass das Verfahren noch läuft und ein Interessenbekundungsverfahren vorgesehen ist. Potentielle Anwärter können sich unter den vorliegenden Rahmenbedingungen für eine Trägerschaft bewerben. Konkrete und greifbare Lösungen gibt es derzeit nicht.

TOP 5.2 Verwaltung

Herr Saffran berichtet über:

- den Parkplatzbau im Bereich Friedenshöweg. Die Baumaßnahme wurde Anfang August durchgeführt und es wird jetzt noch ein Zaun errichtet sowie die Einfahrt verbreitert.
- die Budgetübersicht, die von ihm noch verteilt und unter TOP 9 diskutiert wird.

Frau Rolle zeigt sich beim Thema Kita-Erweiterung erstaunt, dass seit Mai diese Problematik bekannt ist und bis heute nichts passiert ist. Sie schlägt ggf. eine Trägerschaft durch die Stadt Melle vor.

Frau Wehrmann stimmt Frau Rolle zu und ist ebenfalls über diesen Sachstand entsetzt. Die Bueraner Kinder werden schon jetzt auf Plätze in anderen Stadtteilen aufgeteilt und der Ortsrat hat bereits in den letzten Sitzungen entsprechend Druck ausgeübt und auf die Dringlichkeit hingewiesen. Das Verfahren muss beschleunigt werden.

Frau Thöle-Ehlhardt weist darauf hin, dass seitens der Stadt Gespräche mit den vorhandenen Trägern geführt wurden und der Vorwurf der Untätigkeit ist nicht gerechtfertigt. Bei der Stadt werden durch die gesetzlichen Vorgaben viele Bedarfe angemeldet und es gibt in allen Stadtteilen dringenden Handlungsbedarf. Wenn die vorhandenen Träger diese Bedarfe nicht decken können, ist ein Interessenbekundungsverfahren vorgesehen und notwendig. Leidtragende sind die Familien und durch die Ausweisung von neuen Baugebieten kommt es zu einem erhöhten Anspruch an Kindergartenplätzen. Es ist eine große Herausforderung für die Stadt und aus Ihrer Sicht muss auch über die Standortfrage gesprochen werden. Ggf. gibt es Synergieeffekte durch eine Angliederung an die Schule. Wichtig ist eine langfristige Lösung zu finden.

Herr Hunting sieht zwei Problemstellungen. Zum einen die Trägerschaft sowie den Grundstückserwerb mit der erforderlichen Baumaßnahme. Die Grundstücksfrage muss von der Stadt Melle umgehend angefasst werden, unabhängig von der Trägerschaft. Auch er ist irritiert, dass sich seit Mai nichts Entscheidendes getan hat. Hier muss von den politischen Gremien weiterhin Druck gemacht werden.

Herr Holzgräfe nennt als Grund für die zeitliche Verzögerung die Absage der beiden örtlichen Träger. Dadurch ist dieses Interessenbekundungsverfahren sowie die Grundstücks- bzw. Standortklärung notwendig geworden.

TOP 6 Antrag des Ländlichen Reit- und Fahrvereins Melle-Buer e. V.

Ortsbürgermeister verweist auf den vorliegenden Antrag und bittet um Wortmeldungen.

Frau Wehrmann erklärt für ihre Fraktion, dass der beantragte Zuschuss in Höhe von 1.500,00 Euro aus dem Budget nicht voll geleistet werden sollte, da für das Restjahr noch Mittel benötigt werden. Für sie wäre ein Betrag in Höhe von 300,00 Euro denkbar.

Frau Rolle bestätigt die Aussage von Frau Wehrmann, denn der Verein sollte für die geleistete Jugendarbeit im Rahmen der Möglichkeiten unterstützt werden.

Frau Thöle-Ehlhardt bekräftigt die Unterstützung und aufgrund der aktuellen Budgetlage plädiert sie dafür, den Gesamtbetrag in Höhe von 1.500,00 Euro zur Verfügung zu stellen. Dieser Verein leistet wertvolle Jugendarbeit und sollte diese finanzielle Unterstützung erhalten.

Herr Schlattmann weist ebenfalls auf die enorme ehrenamtlich geleistete Jugendarbeit in diesem kleinen Verein hin, der sich auch sehr engagiert in der Öffentlichkeit präsentiert. Auch er plädiert für den höchst möglichen finanziellen Zuschuss.

Frau Wehrmann zeigt sich im Hinblick auf den Budgetstand und die noch anfallenden finanziellen Verpflichtungen kompromissbereit und würde einen Betrag von 500,00 Euro befürworten.

Herr Hunting möchte die Beteiligung nicht nur an dem Budgetstand festmachen. Er weist darauf hin, dass der Ortsrat Vereine immer nur anteilmäßig unterstützen kann. Er möchte hier keinen Präzedenzfall schaffen und spricht sich für einen Betrag von 500,00 Euro aus. Ggf. muss der Verein noch andere Einnahmequellen suchen und sich an andere Stellen wenden.

Herr Holzgräfe ist ebenfalls der Meinung, dass man bei über 30 Bueraner Vereinen nicht einen Verein hervorheben kann und ihn mit einem derart hohen Betrag unterstützt. Hier würde es zu einer Schieflage kommen.

Frau Thöle-Ehlhardt bleibt bei ihrer Meinung, den Gesamtbetrag zur Verfügung zu stellen. Hierbei handelt es sich um einen Sonderfall. Der Bedarf ist in jedem Fall gegeben und es gibt keine Richtlinie, wie und in welcher Höhe der Ortsrat seine Mittel verteilt. Wo Hilfe gebraucht wird, sollte der Ortsrat einspringen und das Engagement unterstützen. Sie stellt den Antrag, dem Verein einen Zuschuss in Höhe von 1.000,00 Euro zu gewähren.

Frau Rolle vertritt die Meinung, dass es sich um einen kleinen Verein handelt und die Zuwendung in Höhe von 500,00 Euro ausreicht. Die Haushaltsmittel müssen noch bis zum Ende des Jahres ausreichen und der Verein sollte sich evtl. andere Wege zur Finanzierung suchen.

Ortsbürgermeister lässt zuerst über den Antrag von Frau Thöle-Ehlhardt über den Betrag von 1.000,00 Euro abstimmen.

Der Ortsrat lehnt diesen mehrheitlich 3 ja-Stimmen, 5 nein-Stimmen und 4 Enthaltungen ab.

Dann lässt er über den Antrag in Höhe von 500,00 Euro abstimmen.

Er ergänzt, dass er intensive Gespräche mit Herrn Elscher geführt hat. Das städtische Sportförderprogramm lässt eine Förderung von Reitpferden nicht zu. Er regt eine Modifikation dieser Richtlinie an.

Der Ortsrat Buer beschließt dem Reit- und Fahrverein Melle-Buer e. V. einen Zuschuss für ein Voltigierpferd in Höhe von 500,00 Euro zu gewähren.

TOP 7 Nikolausmarkt 2021

Herr Saffran berichtet über den aktuellen Sachstand. Es besteht aktuell die Bereitschaft von 8-10 Vereinen bzw. Ausstellern einen Stand zu betreiben. Er gibt einen kurzen Abriss über die Eckpunkte der Landesverordnung mit den z. Zt. geltenden Vorschriften, die für einen Marktbetrieb festgelegt wurden. Für die Abgabe von Speisen und Getränken gilt demnach die 3-G-Regel. Eine Verpflichtung zur Einzäunung gibt es nicht; es besteht die Möglichkeit, die Überwachung durch die Standbetreiber durchführen zu lassen.

Frau Rolle spricht sich im Namen ihrer Fraktion für die Durchführung des Marktes unter der Einhaltung der 3-G-Regelung mit einer Kontrolle aus. Ob der Betrieb über 2 Tage laufen soll, hängt von der Durchführung des Weihnachtskonzertes in der Kirche ab. Es sollte sehr zeitnah eine Arbeitskreissitzung stattfinden, in der ein sicheres Konzept erarbeitet wird.

Herr Holzgräfe ergänzt, dass die Chöre ein sog. „Light-Konzert“ am Sonntag planen. Für ihn ist es undenkbar, den Standbetreibern die Überwachung der 3-G-Regel aufzuerlegen.

Frau Thöle-Ehlhardt weist darauf hin, dass über die Durchführung eines Weihnachtsmarktes auch in den Gremien der Stadt Melle beraten wurde. Die Werbegemeinschaft macht die erhöhten Kosten, die durch erforderliche Kontrollen entstehen, bei der Stadt Melle geltend. Die Stadt unterstützt die Durchführung dieser Veranstaltungen und ggf. ist es sinnvoll, dort einen entsprechenden Antrag für die Übernahme der Mehrbelastung zu stellen. Hier bittet sie Herrn Saffran um entsprechende Abklärung. Möglicherweise kann eine Aufwandsentschädigung für die Durchführung der notwendigen Kontrollen gezahlt werden. Einer Durchführung des Nikolausmarktes steht sie positiv gegenüber.

Herr Hunting spricht sich uneingeschränkt für die Durchführung des Marktes aus. Der Geselligkeitswunsch der Bevölkerung ist groß und ein Weihnachtsmarkt ist ein guter Anlass

diesem Wunsch nachzukommen. Von Seiten der Stadt Melle muss ein einheitliches Konzept für die Durchführung der Veranstaltungen, insbesondere auch in den Stadtteilen, erarbeitet werden. Er bittet Herrn Saffran um Absprache mit der Verwaltung. Es besteht die Absichtserklärung der Stadt, dass bei erhöhten Kosten für die Eingangskontrollen eine Unterstützung erfolgt. Somit kann eine Planung über 2 Tage erfolgen.

Herr Kath bringt zum Ausdruck, dass im Vordergrund der Nikolaus und die Kinder stehen sollten. Die Mittel sind vorhanden und Herr Saffran muss zeitnah mit der Organisation beginnen. Die Durchführung sollte nicht abhängig gemacht werden von Finanzmitteln und Eingangskontrollen.

Frau Wehrmann stimmt für eine Durchführung an 2 Tagen. Dieses Signal sollte aus dem Kreis des Ortsrates erfolgen und die genaue Planung in einer Arbeitskreissitzung weitergeführt werden. Herr Saffran hat bereits mit der Organisation begonnen.

Herr Saffran bestätigt dieses und gibt weitere Auskünfte über den Planungsstand. Für ihn sind die Eingangskontrollen problematisch sowie das aufzustellende Hygienekonzept. Er möchte nicht die alleinige Verantwortung für die Durchführung tragen und bittet um Besprechung und Planung im Arbeitskreis.

Frau Thöle-Ehlhardt regt an, sich mit den anderen betroffenen Stadtteilen zu verständigen und gemeinsam, mit Hilfe der Stadt Melle, offene Fragen zu klären.

Herr Saffran berichtet, dass er bereits mit anderen Bürgerbüros gesprochen hat. In Gesmold findet kein Markt statt und in Wellingholzhausen wird der Markt nur für einige Stunden durchgeführt. Hier wird die Eingangskontrolle von Ortsratsmitgliedern und Ehrenamtlichen übernommen.

Ortsbürgermeister lässt über die Durchführung des Nikolausmarktes abstimmen.

Der Ortsrat Buer beschließt den Nikolausmarkt am 04. und 05.12.2021 unter Einhaltung der zu diesem Zeitpunkt geltenden Hygienebestimmungen durchzuführen.

TOP 8 Ansiedlung eines Discountmarktes in Melle-Buer

Ortsbürgermeister verweist auf das Schreiben der Firma Netto und auf die durchgeführte Arbeitskreissitzung.

Frau Wehrmann berichtet über den Inhalt des Schreibens und die Diskussionspunkte dieser Sitzung vom 20.09. An dieser Sitzung haben ein Mitarbeiter der Firma Netto sowie Herr Look von der Stadt Melle teilgenommen.

Die Firma Netto bevorzugt eine Ansiedlung innerhalb des Ortskerns von Buer. Wunschort ist die Barkhausener Straße. Herr Look hat dargelegt, dass es aus städtebaulicher Sicht schwierig ist, bei dem bestehenden Einzelhandelskonzept die Ansiedlung eines derartigen Marktes zu ermöglichen. Auch sollten bereits bestehende Betriebe nicht außer Acht gelassen werden. Frau Wehrmann erklärt weiter, dass auch mit Herrn Adam von der Firma EDEKA gesprochen wurde. Durch seinen Betrieb ist eine Nahversorgung gewährleistet. Ihre Fraktion hat sich entschieden, die Ansiedlung eines Discounters positiv zu begleiten.

Voraussetzung ist eine genaue Kaufkraftanalyse. Laut Herrn Look beabsichtigt die Stadt Melle im nächsten Jahr das Einzelhandelskonzept zu überarbeiten. Jetzt gibt es die Alternativen diese Überarbeitung abzuwarten oder eine Einzelfallüberprüfung vorzunehmen.

Herr Hunting erläutert, dass dieses Einzelhandelskonzept, insbesondere in den Stadtteilen, einer Ansiedlung enge Grenzen setzt. Das gilt ebenfalls für das regionale Raumordnungsprogramm des Landkreises. Hiermit möchte der Gesetzgeber Fehlentwicklungen vermeiden und den Bau derartiger Vorhaben an die Bedarfe knüpfen. Der Wunsch nach einem zweiten Markt in der Bevölkerung besteht durchaus und daher unterstützt seine Fraktion entsprechende Überlegungen und Planungen, aber auf Basis fundierter Daten und Fakten, die im Rahmen von Studien erarbeitet werden. Dieses bedeutet notwendigerweise ein langwieriges Verfahren, aber ist der richtige Weg, um dann eine sichere Entscheidung treffen zu können. Außerdem stellt er noch die Möglichkeit anderer Bewerber und Anbieter zur Diskussion; ggf. kann sich auch der EDEKA mit seinem

Sortiment erweitern. Es sind viele Fragestellungen in den nächsten Wochen und Monaten zu klären.

Herr Schlattmann geht auf die Aussage ein und erklärt, dass Netto zum EDEKA-Konzern gehört und über Zahlenmaterial verfügt. Der Bedarf ist vorhanden und der Netto-Markt soll die Ansiedlung anderer Discounter verhindern. Er ist ein großer Gegner des Einzelhandelskonzeptes, da gerade in den Ortsteilen eine Weiterentwicklung ausgeschlossen wird. Die Notwendigkeit des zweiten Marktes kann in Frage gestellt werden, aber eine Entwicklung wird nicht aufzuhalten sein und der Ortsrat darf sich dieser nicht verschließen. Nicht jeder ist Kunde bei EDEKA und ein alternatives Angebot sollte zur Verfügung gestellt werden.

Frau Thöle-Ehlhardt weist auf die Bürgerinnen und Bürger hin, die darauf angewiesen sind in Buer einzukaufen. Dafür bietet der EDEKA eine ausreichende Grundversorgung. Den Wunsch nach Alternativen kann sie nachvollziehen und dem EDEKA steht nur eine begrenzte Fläche zur Verfügung. Es ist wichtig, sich über verbesserte Einkaufsmöglichkeiten Gedanken zu machen, aber die meisten Bueraner Bürger kaufen außerhalb ein (z. B. auf dem Weg zur Arbeit). Eine positive Entwicklung sieht sie in den neu entstandenen regionalen Angeboten, wie z. B. Hofverkäufe, Milchtankstellen, etc. Sie stellt die Frage, ob ein solcher Verdrängungswettbewerb gewollt ist, denn Herr Adam engagiert sich im Ort und unterstützt die örtlichen Vereine. Dies alles muss bei einer Entscheidung mitbedacht werden und ebenso die Standortfrage. Eine Realisierung am Alten Sportplatz sieht sie sehr kritisch, denn der entstehende Verkehrsfluss wird starken Einfluss haben auf die dort vorhandenen Anlagen und Institutionen. Diese wertvolle Fläche wird dann als Begegnungsstätte nicht mehr genutzt werden können. Sie fordert eine solide Analyse, um dann in Ruhe unter Abwägung der vielen Aspekte eine vernünftige Entscheidung zu treffen.

Herr Holzgräfe erinnert an die vor ca. 10 Jahren schon einmal gestellte Anfrage eines anderen Anbieters. Damals hat sich der Ortsrat parteiübergreifend vor den Betreiber des EDEKA-Marktes gestellt. Jetzt ist die Situation durch die Entstehung neuer Baugebiete anders und der Ortsrat kann sich einer künftigen Entwicklung der Infrastruktur nicht verschließen. Das Risiko ist gering und er plädiert dafür, die Stadt Melle damit zu beauftragen, dieses Verfahren zeitnah voranzutreiben.

Herr Schlattmann stellt klar, dass hierüber ausschließlich die Stadt Melle entscheidet und nicht der Ortsrat.

Herr Ewering verweist auf die im Arbeitskreis ausführlich geführte Diskussion und auf die von Herrn Look dargestellte Sachlage. Er möchte keinen Verdrängungswettbewerb und keine leerstehenden Einkaufsstätten. Er stimmt einer Prüfung zu, wird sich aber bei der Abstimmung enthalten.

Herr Hunting führt aus, dass die Bedarfsanalyse durch eine fundierte Studie erfolgen muss. Der Ortsrat sollte das Signal für eine solche Prüfung geben und wenn das Ergebnis vorliegt, können die nächsten Planungsschritte erfolgen.

Frau Wehrmann stellt nochmals zur Diskussion, ob die Überarbeitung des Einzelhandelskonzeptes abgewartet werden oder eine Einzelfallprüfung und -entscheidung erfolgen soll. Im Fall der Aufschiebung bis zur Überarbeitung des Konzeptes ist durch die Stadt Melle auch die Standortfrage mit zu prüfen. Sie möchte ebenfalls, dass der Ortsrat ein positives Votum an die Stadt Melle verfasst.

Frau Thöle-Ehlhardt unterstreicht die Notwendigkeit einer neutralen Prüfung und Analyse. Sie möchte noch als Anregung weitergeben, ggf. über eine mögliche Aussiedlung der Firma NTF im Bereich Hilgensele nachzudenken. Hier erfolgte die Firmenerweiterung im Gewerbegebiet. Vielleicht gibt es dort eine Möglichkeit für die Erweiterung des EDEKA-Marktes. Sie bittet auch solche Alternativen zu überdenken.

Frau Wehrmann formuliert einen entsprechenden Antrag und Ortsbürgermeister lässt über diesen abstimmen.

Der Ortsrat Buer unterstützt und begleitet die Ansiedlung eines Verbrauchermarktes positiv. Er wünscht eine Berücksichtigung im neuen Einzelhandelskonzept.

TOP 9 Ortsratsbudget - Restmittelvergabe 2021

Herr Saffran verteilt die Budgetübersicht, gibt einen detaillierten Überblick über die noch zur Verfügung stehenden Mittel und die geplante Rückstellung für die Sanierung des Fußweges an der Hilgensele.

Frau Wehrmann ergänzt diese Ausführungen und erklärt, dass ggf. eine Rückstellung im Bereich Dorfglocken für das Projekt Denkmal Alter Friedhof gebildet werden kann.

TOP 10 Berichte aus den Arbeitskreisen

Frau Wehrmann berichtet über den Arbeitskreis Dorfentwicklung und Umwelt, der am 20.09. getagt hat. Über den Großteil wurde bereits berichtet. Ergänzend greift sie das Thema Barrierefreie Kirchhofsburg auf. Hier erfolgte ein Ortstermin, an dem u. a. auch Mitarbeiter der Denkmalschutzbehörden teilgenommen haben. Aus Kostengründen wird für die Pflasterung kein Natur- sondern ein Betonstein verwendet. Die Mitarbeiter der Denkmalschutzbehörden haben appelliert, den Platzcharakter der Kirchhofsburg zu erhalten. Weiter berichtet sie über den ILE-Förderantrag, der vom SuS Buer für den Erweiterungsbau der Kleingruppenräume gestellt wurde. Evtl. könnten diese Räumlichkeiten auch für Veranstaltungen der Dorfgemeinschaft genutzt werden.

Herr Gromm ergänzt, dass in einem Ortstermin entsprechende Steinproben begutachtet wurden, um eine Farbauswahl zu treffen. Es besteht die Vorgabe, dass ein Farbunterschied gestaltet wird. Die Denkmalschutzmitarbeiter haben sich ausdrücklich gegen die Errichtung eines Hochbords ausgesprochen. Es wird noch ein Termin bei einer Baufirma stattfinden, um die Auswahl des Steines zu treffen. Eine Realisierung dieser Baumaßnahme in diesem Jahr ist sehr unwahrscheinlich.

Frau Thöle-Ehlhardt bemängelt die späte Versendung des Arbeitskreisprotokolls. Da sie dieses erst heute Nachmittag erhalten hat, war eine vernünftige Vorbereitung nicht mehr möglich.

Frau Wehrmann entschuldigt sich dafür und erklärt, dass es für sie als Vorsitzende des Arbeitskreises schwierig war, gleichzeitig das Protokoll zu führen und die lebhafteste Sitzung zu leiten.

TOP 11 Verabschiedung der ausscheidenden Ortsratsmitglieder

Ortsbürgermeister spricht seinen Dank an die fünf ausscheidenden Ortsratsmitglieder für die engagierte Ausübung ihres Mandates aus. Dieser Dienst an der Allgemeinheit ist zeitaufwendig und fordert Opferbereitschaft. Er unterstreicht die Wichtigkeit dieser ehrenamtlichen Arbeit für die Gemeinschaft. Es wird immer schwieriger Bürger zu finden, die sich für eine solche politische Arbeit engagieren. Ortsratsmitglieder tragen Konflikte in den Gremien sowie mit den Bürgern aus und stehen oft in der Kritik. Sie leisten wertvolle Arbeit vor Ort und vertreten diesen in den städtischen Gremien. Er wünscht sich eine Würdigung durch die Bürger, weil dieser Einsatz keine Selbstverständlichkeit ist. Als Ortsratsmitglied kann man etwas bewegen und er wünscht den künftigen Mitgliedern alles Gute für ihre politische Arbeit. Dann verteilt er Präsente an die ausscheidenden Mitglieder. Weiter bedankt er sich bei den Mitarbeitern des Bürgerbüros für die Begleitung dieser Ortsratsarbeit.

Für die konstituierende Sitzung wird der 11. oder 12.11.21 terminiert. Die Fraktionen treffen noch die endgültige Entscheidung.

TOP 12 Wünsche und Anregungen

Ortsbürgermeister beendet die öffentliche Sitzung um 21.09 Uhr.

Ortsbürgermeister
(Datum, Unterschrift)

Bürgerbüroleiter
(Datum, Unterschrift)

Protokollführer/in
(Datum, Unterschrift)